



ESG Tübingen – Stadtmitte und Waldhäuser-Ost

Evangelische Studierendenpfarrämter an der Stiftskirchengemeinde
und an der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Bewerbung um einen Wohnheimplatz

Studierendenpfarrämter
Adolf-Schlatter-Haus
Österbergstr. 2
72074 Tübingen
Tel. 07071/23097
e-mail: stadtmittle@esg-tuebingen.de

Lichtbild
(Bitte
unbedingt
beifügen)

Hinweis: Sie bewerben sich für beide Wohnheime!

für das-Semester 20.....

Name:	Vorname:	Geburtsdatum/-ort:	Religion:
<input type="checkbox"/> <u>Heimatadresse</u>		<input type="checkbox"/> <u>Adresse am Studienort</u>	
Straße:		Straße:	
PLZ/Ort/Land:		PLZ/Ort/Land:	
Telefon:		Telefon:	
e-mail:		e-mail:	
Bitte kennzeichnen, an welche Adresse unsere Antwort gehen soll (()).			
Staatsangehörigkeit:		Seit wann bist Du in Deutschland?	
Hast Du ein Studienvisum für die BRD? () Ja () Nein			
Dein Studienfach:			
In welchem Semester studierst Du?			
Welches Berufsziel hast Du?			
Welche Schulen und Hochschulen hast Du besucht?			
von	bis	Schulart, Hochschule	Ort Abschluss

Wieviele Geschwister hast Du?

Wieviele davon sind noch in der Ausbildung?

Wie finanzierst Du Dein Studium?	von welcher Stelle?	monatlicher Betrag?
Stipendium, Bafög, o.ö.
Eigene Arbeit
Zuschüsse von den Eltern
Andere Einkünfte

Hast Du schon eine Berufsausbildung () Ja () Nein

Hast Du schon einen Beruf ausgeübt, wenn ja, welchen?

Welche Fremdsprachen sprichst Du?

Wenn Deutsch nicht Deine Muttersprache ist: Wie würdest Du Deine Deutschkenntnisse einstufen?

() sehr gut () gut () mittelmäßig () gering

Woher kennst Du unser Haus?

Warum bewirbst Du Dich bei uns?

Hast Du schon einmal in einem Heim, Internat oder dergleichen gewohnt? () Ja () Nein

Wenn ja, wo und wann?

Hast Du schon einmal in einem Studentenwohnheim gewohnt? () Ja () Nein

Wenn ja, wo und wann?

Wie lange willst Du voraussichtlich im Heim wohnen?
(Höchstwohnzeit 2 Semester + Verlängerungssemester)

Warst Du in kirchlichen, politischen, sportlichen oder in anderen Bereichen engagiert?
Bitte teile uns etwas über Deine dabei gemachten Erfahrungen mit.

.....

.....

.....

Da wir mit einer Vielfalt von Menschen verschiedener Nationalitäten, Religionen, Studienrichtungen usw. zusammenwohnen wollen, überlassen wir die Aufnahme nicht dem Zufall. Deshalb möchten wir, dass Du versuchst, Dich hier mit einigen Sätzen vorzustellen. Vielleicht kannst Du auch schreiben, was Du in Deiner Freizeit gerne machst, welche Erfahrungen Du mit anderen Kulturen gemacht hast oder was Du zu einem gelingenden Heimleben beitragen kannst? (kein Lebenslauf)

Bewerbungsschluss für das Wintersemester: 15. Juni
(Entscheidung des Gemeinderats vor Ende des Sommersemesters)

Bewerbungsschluss für das Sommersemester: 15. Januar
(Entscheidung des Gemeinderats vor Ende des Wintersemesters)

Die Bewerbungen werden vom Gemeinderat, in dem StudierendenpfarrerInnen und Studierende vertreten sind, gelesen und selbstverständlich vertraulich behandelt!

Zimmer die Ende des vorherigen Semesters nicht belegt werden konnten, werden in den Semesterferien belegt. Bitte erfrage Nachtermine!

Wir von der Evangelischen Studierendengemeinde wünschen uns Leute, für die studieren nicht nur heißt, Wissen zu schlucken und wieder auszuspucken; die über sich, über „Gott und die Welt“ nachdenken und sich dabei gerne mit Menschen von ganz unterschiedlicher Persönlichkeit, Kultur und Weltanschauung auseinandersetzen, sei es bei einer thematischen Veranstaltung, in der Cafete des Schlatterhauses oder sonst wo. Wir schauen gerne über den Tellerrand unserer Disziplinen.

Diese Einstellung hat im alt-ehrwürdigen Schlatterhaus (Gründung 1914) eine lange Tradition: „Nicht missen möchte ich auch die nächtelangen Gespräche auf der Schlatterbude, in denen wir über Gott und die Welt sprachen und darüber, wie diese Welt unserer Meinung nach sein oder werden sollte.“ (Helmut Breymayer, WS 1945/46). Zum Schlatterhaus gehört die Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und Frage nach Konsequenzen in der Nachfolge Jesu.

Die Fragen, wie die Welt sein sollte, veränderten sich. In der ESG spiegelt sich Aktualität. Wiederbewaffnung (50er-Jahre), Ökumene (Aufbau der gemeinsamen Gottesdienste und Programme in den 60er), Hochschulpolitik (70er), Frieden, Armut, Aussöhnung mit Völkern der UdSSR (80er), Nicaragua (90er), „Nachhaltigkeit“ (2002).

Offenheit und Interesse an kulturellen, entwicklungspolitischen und religiösen Fragen sind erwünscht. Außerdem erwarten wir, dass die Bewohner der beiden Häuser in der ESG mitarbeiten. Unter Mitarbeit verstehen wir Interesse und regelmäßige Teilnahme am Gemeinderat, dem basisdemokratischen Entscheidungsorgan der ESG. Außerdem arbeitet jede(r) von uns in der Regel in einem Arbeitskreis der ESG oder an zwei Einzelveranstaltungen pro Semester mit und übernimmt einmal pro Semester eine kleinere Aufgabe wie z.B. Protokollführung im Gemeinderat. Für soziales Engagement werden vielfältige Möglichkeiten geboten, die Kompetenzen erwerben lassen: Berber AK, Beuchskreis Psychiatrie, Christlich-muslimischer Dialog oder Internationaler Gesprächskreis. Aber auch musische und spirituelle Angebote laden zum Mitmachen ein: Tanzkreis, Kurrende (zum Mitsingen), Liturgische Nacht, Klosterwochenende...

Wir bieten im Schlatterhaus: 18 Zimmer. Günstige Mieten – gestaffelt nach Größe – von Euro 150,-- bis 270,--. 3 Gemeinschaftsküchen, Fernsehraum, Garten mit Grill, Waschmaschine, Fahrradkeller; Top-Lage im Herzen der Altstadt, Klavier, Kopierer im 1. Stock.

WHO: 6 Zimmer in Gebäude aus den 70er. Miete in Höhe von 167 Euro, Wohnküche, Klavier, ideale Busverbindungen.

Kurz vor Semesterende werden im Gemeinderat die Aufnahmen für das folgende Semester beschlossen. Persönliches Erscheinen ist die Regel.